



# gemeindeaktuell

Gemeindebrief der Freien evangelischen Gemeinde Hamburg-Sasel



## Liebe Gemeinde!



Präses Ansgar Hörsting, *Quelle:*  
FeG Deutschland

Es ist eine Geschichte voller Emotionen, Demütigungen und menschlicher Schwächen. Eine Geschichte wie eine „Daily Soap“. Und mittendrin ist Gott, der hört und sieht und Geschichte macht (1. Mose 16, 1-14). Worum geht es?

Abraham wartet mit seiner Frau Sarai auf eigene Kinder. Am Ende ihrer Geduld und ohne Hoffnung auf die Erfüllung von Gottes

Verheißung – es zog sich auch wirklich sehr, sehr lange hin – vermittelt Sarai ihrem Gatten ihre eigene Magd, Hagar. Sie hofft, durch sie zu einem Kind zu kommen, ähnlich einer Leihmutterchaft. Hagar wird schwanger, der Plan scheint aufzugehen. Aber Sarai wird „gering in Hagars Augen“. Das schmerzt doppelt: selbst nicht schwanger werden zu können und dann auch noch hochmütig behandelt zu werden. Sarai rächt sich, sodass Hagar in die Wüste flüchtet.

### GOTT BEGEGNET

In der Wüste aber begegnet ihr Gott mit zwei Fragen: „Woher kommst du?“, „Wohin gehst du?“. Die erste Frage kann Hagar noch beantworten, die zweite nicht. Sie ist ziel- und hoffnungslos. Gott sagt ihr, sie solle sich unter Sarai demütigen und verspricht, aus ihr ein großes Volk zu machen. Der Sohn soll „Gott hört“ (Ischmael) heißen. Die Zukunftsprognosen über ihn klingen durchwachsen, denn er wird sich wie ein Wildesel benehmen und auch so angesehen werden.

Aber Hagar ist angerührt, denn Gott ist ihr begegnet. Er hat sie angesprochen, er hat sie gehört und er hat sie gesehen. Und in allem, was Gott tut, kommt Wahrheit und Gnade zum Ausdruck. Hagars Schuld kommt ans Licht, aber zugleich blickt Gott mit einem gnädigen

Du bist ein Gott,  
der mich sieht.

Genesis  
16,13



Auge auf sie! Hagar sagt: „Du bist ein Gott, der mich sieht“ (1. Mose 16,13). Und es ist kein bedrohlicher Blick, sondern ein wahrhaftiger, befreiender, gnädiger und zukunftsfroher Blick.

Blicke können töten, sagen wir. Blicke mustern von unten nach oben und zurück. Blicke verurteilen. Blicke sind gleichgültig und oberflächlich. Blicke können durchdringen. Und Blicke können liebend und wohlwollend sein. Sie können strahlen und befreien.

Gottes Blick hat es Hagar angetan. So wie er sie ansieht, kann sie ihm begegnen. Dieser Blick hat es in der Folge Millionen von Menschen angetan. Sie sind Gott begegnet. Gott sah diese Erde und das führte dazu, dass Jesus Christus Mensch wurde. Denn Gott sah, dass diese zerschundene und verlorene Welt einen Retter braucht. Als Jesus das Volk sah, jammerte es ihn, es ging ihm durchs Herz und er sah die Wahrheit, denn sie waren so erschöpft wie Schafe ohne Hirten (Matthäus 9,36).

## GOTT SIEHT HIN UND ER SIEHT AN

Diese Botschaft ist wie gemacht für uns Menschen im 21. Jahrhundert. Denn viele von uns leiden darunter, dass wir häufig nur als Menschen angesehen werden, die zu funktionieren haben. Es macht einen fertig, wenn man lediglich missgünstig angesehen wird. Das erleben Menschen. Und manche, die es noch irgendwie mit Gott zu tun haben, empfinden seinen Blick häufig als kontrollierend, missbilligend oder strafend. Sie meinen, Gott würde sie ansehen und sagen: „Es reicht sowieso nie, du Versager!“ oder „Du bist und bleibst mickrig!“.

Die Botschaft Gottes ist eine aufrichtende,

wahrhaftige und gute Nachricht. Gott sieht dich an, wahr und gnädig. So sah er Hagar an. So hat er sich in Jesus Christus offenbart. Gott ist ein Gott, der dich sieht. Du bist ein wunderbares Original. Deine Geschichte mag schön oder schön verkorkt sein, aber Gott sieht dich freundlich an!

Wenn du mitten in der Wüste, mitten in einer Lebenskrise bist, lass dir sagen, dass Gott dich gnädig, freundlich und wahrhaftig ansieht. Durch den Heiligen Geist ist er jetzt bei dir, so wie bei Hagar in der Wüste. Und er fragt dich, so wie damals Hagar, woher du kommst und wohin du gehst. Sag es ihm und lass dich überraschen von dem Gott, der dich sieht.

*Ansgar Hörsting*

*Präses des Bundes Freier evangelischer Gemeinden*



## In dieser Ausgabe

Wort zum Monat	2
Ephesus-Reise	4
Unternehmer-Tour	6
Neue Mitglieder	8
Gemeindenachrichten	10
Shorty	19
Auslandshilfe	20
Mission Japan	22
Kontakte, Impressum	23

# Ephesus – Eine Zeitreise in biblische Welten

## Das heutige Ephesus

Nach einer interessanten Reise mit Aufenthalt in Istanbul und durch die Westtürkei erreiche ich mit der Reisegruppe die legendäre antike Stadt Ephesus beziehungsweise die Ruinen, die von ihr übriggeblieben sind. Zunächst bin ich ein wenig enttäuscht, weil ich Ephesus als große Hafenstadt der Antike wähnte und nun weit und breit kein Wasser und keinen Hafen sehe. Ich erfahre, dass Sedimente von Flüssen, die in Hunderten von Jahren angeschwemmt wurden, dazu führten, dass sich die Küstenlinie ca. 10 km weiter westwärts verlagerte. Der Hafen wurde schon vom 2. Jh. v. Chr. an immer wieder ausgebaggert. Erinnert uns Hamburger dies nicht an Probleme mit der Elbvertiefung? Heute sind moderne Hafenanlagen in der Nähe entstanden, die große Kreuzfahrtschiffe in die Lage versetzen, ihren Gästen einen Besuch des Weltkulturerbes Ephesus zu ermöglichen, das die flächenmäßig größte und eindrucksvollste Ruinenlandschaft an der Westküste der heutigen Türkei darstellt.



*Ephesus heute, nur noch Ruinen, Quelle: A. Kaiser*

## Das antike Ephesus

Welche Kenntnisse habe ich eigentlich von dieser Stadt? Wofür war sie bedeutsam? Trägt nicht ein berühmter Brief des Paulus ihren Namen, wird nicht in der Apostelgeschichte des Lukas von ihr, der Hauptstadt der damals römischen Provinz Asia, berichtet? Wie fast jede antike Stadt bestand sie aus Tempeln, Theater, Bibliothek, Bädern, Markt, Staatsagora und gepflasterten Straßen. Ephesus, Mittelpunkt des römischen Kaiserkultes. Im berühmten, nordöstlich der Stadt errichteten Tempel (eines der sieben Weltwunder der damaligen Zeit), der ursprünglich einer anatolischen Fruchtbarkeitsgöttin geweiht war, wurden in Folge die griechischen Artemis und die römische Diana angebetet. Noch heute kann man in einigen Innenstädten die Göttin Artemis auf einem Sockel „bewundern“. Wie die Menschen muslimischen Glaubens wohl aktuell darüber denken?

## Das neutestamentliche Ephesus

Zur Zeit der römischen Herrschaft genoss eine jüdische „Kolonie“ eine bevorzugte Stellung in der Stadt, die strategisch wichtig geworden war für Handel, Kultur und Religion. Die früheste Information über christliches Leben erfahren wir aus dem Jahre 52 n. Chr., als Paulus mit Aquila und Priszilla Ephesus einen Besuch abstattete (Apg.18) und das Missionsehepaar dort zurückließ. Während seiner dritten Missionsreise aber blieb Paulus über zwei Jahre vor Ort. Er wirkte in der Synagoge, debattierte in der Lesehalle und machte Ephesus zum Ausgangspunkt für seine Mission. Es kam zum Konflikt, da der christliche Glaube einen

Mischglauben, den Artemiskult und Zauberkulte, die dort blühten, ablehnte sowie den Handel mit Kultgegenständen, der entscheidend war für den Wohlstand der Stadt. „Was mit Händen gemacht ist, das sind keine Götter.“ Der in Apg. 19 beschriebene Aufruhr mutet wie ein spannender Krimi an. Im großen Theater werden Gefährten von Paulus ergriffen. Es besteht Todesgefahr. Freunde



*Hier wurden Paulus Gefährten festgenommen, Quelle: Annegret Kaiser*

verhindern, dass Paulus die große Versammlungsstätte betritt. Das Auditorium konnte ca. 24.000 Personen aufnehmen (zum Vergleich, 57.000 Plätze hat das HSV-Stadion).

Von Ephesus aus hat Paulus wahrscheinlich auch die Auseinandersetzungen mit der Gemeinde in Korinth geführt. Er lässt Timotheus zurück, als er später abreist. Im Buch der Offenbarung (Offb. 2 und 3) wird die Stadt wieder angesprochen. Johannes, der den Gemeinden in Kleinasien vorstand, spricht die Gemeinde in Ephesus als erste an. Sie blühte,



*Einige der 24 000 Plätze im Theater, Quelle: A. Kaiser*

wurde aber von Irrlehrern gestört und hatte „die erste Liebe“ verloren. Falsche Apostel befürworteten eine Mischung von Heidentum und Christentum.

In der Marienkirche von Ephesus, deren Ruine noch sichtbar ist, versammelte sich das dritte allgemeine Konzil im Jahre 431. Falsche Christus-Lehren wurden verworfen.

Ephesus, ein vergangener Ort, der große Geschichte schrieb!

Ephesus, ein moderner Ort mit Kreuzfahrtgetümmel und Selfiemanie!

Es bleibt eine Zeitreise in biblische Zeit- und Weltgeschichte!

*Annegret Kaiser, September 2022*

Quellen:

- Ephesos, Von der Vergangenheit bis heute, Duru-Verlag
- Das große Bibellexikon, Bd. 2, R. Brockhaus, Brunnen-Verlag
- Die Bibel

## „Die Unternehmer“ auf Tour



Gruppe vor dem Schloss, Foto: R. Berg

„Die Unternehmer“ sind eine Gruppe unternehmungslustiger Menschen aus der Gemeinde im Rentenalter oder fast Rentenalter. Dieses Mal stand eine Tagestour nach Schwerin auf dem Programm. Organisiert wurde der „Unternehmer-Ausflug“ am 25. Oktober hauptsächlich von Immo Czerlinski und Reinhard Berg, sie hatten sich um Gruppenfahrkarten, Stadtpläne und Zugverbindungen gekümmert. Es ging mit einer Gruppe von 14 Unternehmungslustigen per Bahn in die Landeshauptstadt von Mecklenburg-Vorpommern nach Schwerin. Der Regionalzug brauchte vom Hamburger Hauptbahnhof nach Schwerin 86 Minuten. Zeit, mit den anderen während der Zugfahrt zu plaudern. Mir kam daher die Fahrt ziemlich kurz vor. Die gräulichen Wolken lie-

ben bei der Ankunft in Schwerin schon mal die Sonne durchscheinen, wir hatten es mit dem Wetter wirklich gut getroffen. Für Ende Oktober war es sehr mild. Nach unserem Mittagspicknick am Schweriner Schloss mit einem fantastischen Blick auf den Schweriner See haben wir uns in kleine Gruppen aufgeteilt. Einige bestiegen den Turm des alten Doms. Der Ausblick von oben ist beeindruckend. Viele alte Häuser, ein prächtiges Schloss und viel Wasser. Es gibt nicht nur den Schweriner See, sondern auch einen Burgsee, einen Pfaffenteich, einen Ziegelsee und den Ostorfer See.

Ich war mit einigen anderen im Schweriner Schloss, dem Neuschwanstein des Nordens wie einige meinen. Das Schweriner Schloss hat wirklich etwas von einem Märchenschloss. Das heutige Schlossgebäude entstand hauptsächlich im 19. Jahrhundert. Verschiedene Baumeister haben dabei versucht, ihre Vorstellungen zu verwirklichen. Dieser, für ein Schloss relativ moderne, Bau hatte sogar schon eine Art Zentralheizung. Im Thronsaal stand nicht nur ein prunkvoller Thron, sondern man konnte auch hinter einer vertäfelten Tür die alten Heizungsrohre sehen. Kalt muss es dort trotzdem gewesen sein bei den hohen Räumen, den vielen Türen und hohen Fenstern. Fast jeder Blick aus einem der vielen Fenster ist beeindruckend. Jeder Sonnenstrahl lässt die vergoldeten Turmspitzen funkeln, da können wir in Hamburg mit unseren Kupferdächern nicht ganz mithalten. Der Blick auf die Stadt und die Gärten ist einfach wunderschön.

In der Altstadt reiht sich ein altes Haus an das andere. Es gibt Cafés, viele Läden und alte Kopfsteinpflasterstraßen. Gut, dass man 1960 nicht genug Geld hatte, um die alten Gebäude durch moderne Plattenbauten zu ersetzen. Es soll so einen Plan gegeben haben. Heute ist Schwerin mit seinen fast hunderttausend Einwohnern keine Großstadt, aber doch eine sehr schmucke ansehnliche Landeshauptstadt. Einige aus der Gruppe hatten sich auch mehr Zeit genommen, die Altstadt mit ihren vielen kleinen Läden zu erkunden. Turmbesteiger, Schlossbesucher und Altstadterkunder, alle saßen irgendwann in einem Café und gönnten sich eine süße Stärkung. Um 17:00 Uhr ging es

mit den Gruppenfahrkarten zurück nach Hamburg. Während der Rückfahrt ging die Sonne hinter den Feldern von Mecklenburg-Vorpommern langsam unter. Es war dunkel, als der Zug in Hamburg einfuhr.

Das nächste Mal fahren die „Unternehmer“ nach Stade? Ich habe auch gehört, dass es vielleicht auch in den Renettenweg zum Laubharken geht. Na, mal sehen, was die „Unternehmer“ alles noch anpacken! Laubharken in der Gruppe gibt es sogar ohne Gruppenkarte und Rucksack, dafür braucht man nur eine Harke, Laubsäcke und einen beweglichen Rücken.

*Monika Crocker,  
eine „Mit-Unternehmerin“*



*Unternehmer on tour, Foto: R. Berg*



## Bibelgesprächskreise,

### Haukreise und Gebetskreise sind nötig, weil ...

... in kleinen Gruppen der Einzelne nicht übersehen wird. Dort gibt es Zeit, über Ihre Fragen und Ihre Anliegen zu sprechen.

... im Bibelgesprächskreis Gemeinde als Familie erlebt werden kann. Dort gibt es Menschen, die sich persönlich kennen und sich umeinander kümmern.

So vielfältig diese Gemeinde ist, so vielfältig und unterschiedlich sind auch die Haukreise.

Unser Kleingruppenkoordinator Marcus Frick hilft gerne, den für dich passenden Haukreis zu finden.

[hauskreise@feg-sasel.de](mailto:hauskreise@feg-sasel.de)

### Montag

18:30 Uhr	Volksdorf	Frank Schellenberger	
19:30 Uhr	Bramfeld	Paul Crocker	
19:30 Uhr	Berne	Familie Kaiser	gerade Wochen
20:00 Uhr	Meiendorf	Michael Brabandt	

### Dienstag

15:00 Uhr	Meiendorf bei Hüner	Siegfried Borchert	1. Dienstag im Monat
-----------	---------------------	--------------------	----------------------

### Mittwoch

16:00 Uhr	bei Christa Rickers	Ingo Ernst	
19:30 Uhr	Sasel/Duvenstedt	Marcus Frick	

### Donnerstag

19:30 Uhr	bei Wessels	Familie Wessels	
-----------	-------------	-----------------	--

### Freitag

19:00 Uhr	Kreis junger Erwachsener Tobias Müller		
	2. und 4. Freitag, im Anbau der Gemeinde		

### Gebetskreise

Mo	11:00 Uhr	Gebetstreffen	Annegret Kaiser	nicht 1. Mo im Monat
Mo	15:00 Uhr	FGB	Christa Ebert	1. Mo im Monat



## Gottesdienste

Wir feiern jeden Sonntag Gottesdienst im Re-nettenweg. Beginn 10:30 Uhr.

Die meisten Gottesdienste werden als Livestream übertragen.

[youtube.com/feghamburg-sasel](https://www.youtube.com/feghamburg-sasel)

Parallel zum Gottesdienst treffen sich die Kinder in der Regel im Jugendzentrum zum Kindergottesdienst.

Predigten auch bei Spotify, Apple Podcasts und Instagram. Wer Instagram nutzt, kann gerne unseren Kanal abonnieren: <https://www.instagram.com/feghamburgsasel/>.



QR-Code FeGYoutube

## Offenes Ohr

Bei besonderen Fragen oder dem Wunsch nach gemeinsamem Gebet steht das Team „Offenes Ohr“ zur Verfügung. Die Mitarbeiter nehmen sich gerne Zeit für ein Gespräch. [offenes-ohr@feg-sasel.de](mailto:offenes-ohr@feg-sasel.de)

### Das Team „Offenes Ohr“ sind:

Ute Bork
Angelina Diercks
Ina Drost
Iris Picht
Vivien Rodijk
Bettina Schellenberger

## Finanzen

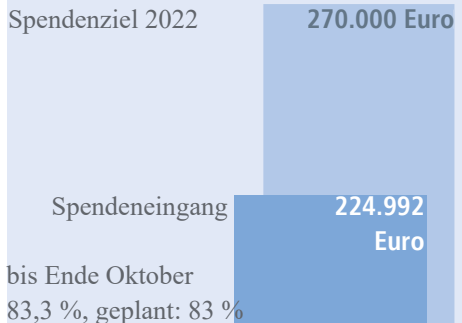
### Sonderkollekten

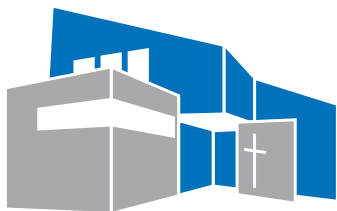
**24. Dezember 2022:** Sondersammlung Weihnachten „Gemeinden helfen Gemeinden“

**08. Januar 2023:** „Gemeinsam für Hamburg“



### Spenden





### Dezember 2022

**So 04.12.** 10:30 Uhr **Gottesdienst** mit Abendmahl  
Kindergottesdienst und Kleinkinderbetreuung  
L: A. Diercks, P: B. Meyer

**So 11.12.** 10:30 Uhr **Gottesdienst**  
Kindergottesdienst und Kleinkinderbetreuung  
L: M. Wolff, P: B. Meyer

**So 18.12.** 10:30 Uhr **Gottesdienst**  
Kindergottesdienst und Kleinkinderbetreuung  
P: K. Schwehn

**Sa 24.12.** 16:00 Uhr **Christvesper**  
P: B. Meyer

**So 25.12.** 10:30 Uhr **Weihnachtsgottesdienst**  
P: K. Schwehn

### Januar 2023

**So 01.01.** 18:00 Uhr **Gottesdienst Neujahr** mit Abendmahl  
P: Siegf. Borchert

**So 08.01.** 10:30 Uhr **Gottesdienst Allianzgebetswoche**  
Kindergottesdienst und Kleinkinderbetreuung  
L: J. Müller, P: A. Bender

**So 15.01.** 10:30 Uhr **Gottesdienst**  
Kindergottesdienst und Kleinkinderbetreuung  
P: B. Meyer

**So 22.01.** 10:30 Uhr **Gottesdienst**  
Kindergottesdienst und Kleinkinderbetreuung  
P: Siegm. Borchert

**So 29.01.** 10:30 Uhr **Gottesdienst**  
Kindergottesdienst und Kleinkinderbetreuung  
L: M. Hanelt, P: B. Meyer

## Aus der Gemeindeleitung



Als Gemeindeleitung blicken wir dankbar zurück auf das Jahr 2022 mit seinem Jahresthema „Gegenwärtig“. Auf der Klausur vom 18.-20.11. arbeiten wir als Gemeindeleitung am Thema für das kommende Jahr 2023. Dabei kristallisieren sich im Vorfeld bereits zwei Kernbereiche heraus. Wir wollen uns als Gemeinde neu auf den Weg machen zu Menschen und unsere Gemeinde fit machen für nachhaltige Beziehungen. Und wir wollen die Gemeinde sammeln und Mitarbeiter motivieren, fördern und einsetzen.

Wir freuen uns, dass wir einige Höhepunkte in diesem Zusammenhang für das kommende Jahr bereits ankündigen können.

Vom 3.-5.11. möchten wir im Jahr 2023 eine Gemeindefreizeit durchführen. Ziel soll das Freizeitheim in Wittensee (Schleswig-Holstein) sein. Die genauen Anmeldebedingungen, etc. erhaltet ihr im kommenden Jahr. Aber merkt euch gerne den Termin schon mal vor.

Vom 17.-23. April 2023 wird Missionar Siegmund Borchert (Deutsche Zeltmission) zu uns kommen. Im Gepäck hat er sein MyWay

-Programm. „MyWay-mein Feierabend“, findet an 6 Abenden statt und bietet Raum, um mit Menschen über ihre Lebensgeschichte ins Gespräch zu kommen. Den Rahmen bietet jeweils ein gemütlicher Feierabend mit gutem Essen und Getränken. Jeden Abend gibt es einen fachlich-seelsorgerlichen Input zu einem Thema der Lebensbewältigung und dann natürlich eine evangelistische Botschaft. MyWay arbeitet mit vielen neuen Medien, ist interaktiv, bietet zahlreiche Möglichkeiten zur Reflexion und Reaktion wie z. B. einen spannenden Persönlichkeitstest und die „besondere Tauschbörse“, vor allem aber ist MyWay persönlich und beziehungsorientiert.

Wir wünschen uns, dass die Themenabende für unsere Gäste neue Horizonte aufreißen und uns als Gemeinde inspirieren.

Am 21. Januar 2023 wird Siegmund Borchert für ein Schulungsseminar zu uns nach Sasel kommen. Am 22. Januar gibt es dann eine Starter-Predigt im Rahmen unserer Predigtreihe.

Wir freuen uns auf ein bewegtes und bewegendes Jahr 2023. Bitte betet mit dafür, dass alle Veranstaltungen ins Schwarze treffen und Gott uns als Gemeindeleitung weitere Impulse gibt.

*Pastor Bastian Meyer*



## Besondere Gottesdienste

### Weihnachten und Neujahr

**24.12.2022:** Christvesper um 16:00 Uhr

**25.12.2022:** Weihnachtsgottesdienst um 10:30 Uhr

**01.01.2023 :** 18:00 Uhr Gottesdienst Neujahr

### Schulferien Weihnachten 2022/2023

Hamburg: 23.12.2022- 06.01.2023

Schleswig-Holstein: 23.12.2022- 07.01.2023

### Büchertisch

Bestellungen über den Büchertisch sind weiterhin möglich, auch über Telefon beziehungsweise Mail und wenn gewünscht mit Lieferservice.

Mit einer Bestellung über den Büchertisch unterstützt man nicht nur die Gemeinde, sondern hilft dabei, dass der einzig verbliebene christliche Buchladen in Hamburg weiterhin existieren kann.

### FeGNorddeutschland Infos

**03.12.2022:** Ältestenrat FeGN

**14.12.2022:** Miko FeGN

**05.-07.01.2023:** Klausur der Gemeindeleitung von FeGN auf dem Tannenhof

## Termine

### Dezember

**09.-11.12.2022:** Chorwochenende des Leviticus Gospel Choir in Sasel

**10.12.2022:** 19:00 Uhr, Gospelkonzert vom Leviticus Gospelchor

**11.12.2022:** Der Leviticus Gospelchor singt im Gottesdienst

[www.leviticusgospelchoir.com](http://www.leviticusgospelchoir.com)



**20.12.2022:** Café | Zeit: 15:00 Uhr,  
Thema: Auf den Weg machen



## Termine

### Januar

**08.-15.01.2023: Allianzgebetswoche:**  
„Joy...damit meine Freude sie ganz erfüllt.“



Allianzgebetswoche 2023 Bezirk Hamburg/  
Nord-Ost

Unsere Termine

**Sonntag, 08.01.2023:** 10:30 Uhr Gottesdienst  
„Freude an der Schöpfung“ FeG Sasel

**Montag, 09.01.2023:** 19:30 Uhr „Freude an  
Jesus Christus“ Ort Arche Alstertal

**Dienstag, 10.01.2023:** 19:30 Uhr „Freude als  
Frucht des Heiligen Geistes“ Arche Alstertal

**Mittwoch, 11.01.2023:** 15:00 Uhr Gebets-  
nachmittag FeG Sasel

19:30 Uhr „Zur Freude geschaffen“ FeG Sasel

**Donnerstag, 12.01.2023:** 19:30 Uhr „Freude  
im Miteinander“ FeG Sasel

**Freitag, 13.01.2023:** 19:30 Uhr „Freude über  
die Erlösung“ FeG Sasel

Zentrale Veranstaltungen

**Sonnabend, 14.01.2023:** Jugendgottesdienst  
UNITED

**Sonntag, 15.01.2023:** 17:00 Uhr zentraler  
Abschlussgottesdienst

Infos folgen

**14.01.2023:** Schulung – Schützen und Beglei-  
ten

**17.01.2023:** Café | Zeit, 15:00 Uhr zum  
Thema „Zeit & Ewigkeit“

**21.01.2023:** MyWay Schulungstag mit  
Siegmar Borchert. 10:00-14:00 Uhr

ENTDECKE  
DEIN LEBEN  
17. - 22. APRIL 2023 | 19 UHR  
SONNTAG 23.04. | 10.30 UHR  
**HAMBURG-SASEL**  
FeG Hamburg-Sasel  
Rennettenweg 11-13

mit  
Siegmar Borchert

MEIN FEIERABEND  
MY Way

Veranstalter: FeG Hamburg-Sasel und Deutsche Zeltmission e.V.

### Café | Zeit

Warum heißt unser Seniorenkaffee eigentlich „Cafézeit“? Darauf könnte man viele Antworten geben. Vielleicht, weil wir uns hier Zeit nehmen wollen füreinander? Oder mehr Zeit brauchen in der Nähe Gottes? Eventuell, weil wir alle Auszeiten brauchen. Weil in diesen herausfordernden Zeiten das Zeitverbringen mit anderen wertvoll ist? Antworten auf diese Frage gäbe es viele. Ein guter Grund, im kommenden Jahr gemeinsam über das Thema „Zeit“ nachzudenken. 2023 freuen wir uns in der Cafézeit auf 12 Impulse zum Begriff Zeit. Wir freuen uns über viele neue Gäste.

Wie immer an jedem dritten Dienstag des Monats - um 15 Uhr - in gemütlicher Atmosphäre - mit Gesprächen, Impulsen und Kaffee und Kuchen - im Anbau der Gemeinde.

Unser neues Programm mit allen Terminen und Themen war bei Redaktionsschluss noch nicht fertig. Es wird im Januar für alle Teilnehmer und Gäste im Infobereich bereitliegen.  
*Pastor Bastian Meyer*

### Vorschau 2023

**11.-12.03.2023:** Mutig-Miteinander-Tag (<https://feg.de/mutigmiteinander/>)

**17.-23.04.2023:** „MyWay-mein Feierabend“ mit Siegmars Borchert

**07.-10.05.2023:** FeGN Freizeit Körper, Geist und Seele, Dünenhof

**17.-18.06.2023:** WIReinander, Lüneburg

**13.-16.07.2023:** Triathlon4Hope Hamburg ([www.triathlon4hope.de](http://www.triathlon4hope.de))

**03.-05.11.2023:** Gemeindefreizeit in Wittensee



FREIE EVANGELISCHE  
GEMEINDE HAMBURG-SASEL

## Café | Zeit

*Ankommen | Zeit nehmen  
Auftanken | Ins Gespräch kommen*

An jedem dritten Dienstag ,  
um 15.00 Uhr, in der FeG Hamburg Sasel,  
Renettenweg 11-13, 22393 Hamburg



[www.feg-sasel.de](http://www.feg-sasel.de)



## Termine und Infos der Jugend und der Kinder



- 07.12.2022 - Weihnachtsbäckerei
- 21.12.2022 - Weihnachtsfeier
- 11.01.2023 - Spiel des Lebens
- 25.01.2023 - Fackelwanderung

**MITTWOCHS VON 17 – 19 UHR  
ALLE ZWEI WOCHEN  
FÜR KINDER ZWISCHEN 8 – 12 JAHRE**

kids-treff@feg-sasel.de

## Vorschau 2023

**18.-21.05.2023:** JUCA, ein Zeltlager für Kinder zwischen 8–13 Jahren  
<https://www.juca.camp>



**11.-18.08.2023:** YOUgend-Sommerfreizeit  
Vom 11. bis 18. August macht die YOUgend eine Sommerfreizeit in Holland. Es geht in das Haus De Reggehoeve. Nähere Informationen und Anmeldung bei Kevin Schwehn.

**Save-the-Date:**

**27.-29.05.2023:** Über Pfingsten findet wieder das Bundesjugendtreffen in Erfurt statt. Thematisch geht es um „Paradox Peace - Be still. Be seen. Be loved.“.

## Shorty bei der Allianzmission

### Merle in Spanien

Ich bin nun schon einige Monate hier in Spanien, genauer gesagt in Móstoles, einer Vorstadt von Madrid, und genieße die Zeit bis jetzt sehr.

Ich mache hier einen IJFD (Internationaler Jugendfreiwilligendienst) mit der Allianzmission. Dabei lebe ich mit einer anderen Freiwilligen der AM zusammen und gemeinsam helfen wir hier der evangelischen Gemeinde Móstoles in verschiedenen Aufgabenbereichen wie zum Beispiel bei der „Obra Social“. Dies ist ein Angebot der Gemeinde, bei dem benachteiligte Personen Kleidung, Essen und Babyartikel erhalten können. Je nach Bedarf stelle ich Lebensmittelpakete zusammen, helfe beim Auspacken der Obst-&Gemüse-Lieferungen oder sortiere Klamotten.

Auch bei der Jugend der Gemeinde, die in zwei Altersgruppen unterteilt ist, war ich nun schon einige Male dabei. Bis jetzt wurden uns dafür noch keine Aufgaben übertragen, aber wenn wir die Jugendlichen besser kenne-



Zwei Shortys bei der Arbeit, Quelle: Merle von Lipinski

lernt haben und wir flüssiger sprechen können, werden wir wahrscheinlich Spiele oder Andachten vorbereiten.

Die Menschen in der Gemeinde waren von Anfang an sehr herzlich und offen uns gegenüber und auch wenn längere Gespräche durch die Sprachbarriere noch eher schwierig sind, integrieren sie uns sehr gut. Einige Familien haben uns auch schon zu sich nach Hause zum Essen eingeladen.

Direkt in unserer ersten Woche haben wir in Madrid einige Sehenswürdigkeiten angeguckt und am 12. Oktober waren wir zum Nationalfeiertag in der Innenstadt, wo wir uns die Parade angeguckt haben, an der alle Abteilungen des Militärs und der spanische König teilgenommen haben. Das war eine wirklich einmalige Erfahrung.

Um besser in die Sprache hineinzukommen, besuchen wir seit Mitte Oktober eine Sprachschule. Der Weg dorthin ist leider ziemlich lang, aber ich denke, dass es uns für die Kommunikation mit der Gemeinde definitiv weiterbringen wird.

Diese ersten paar Wochen waren auf jeden Fall schon eine intensive Zeit mit vielen neuen Eindrücken und ich bin zuversichtlich, dass ich in diesem Jahr noch weiterwachsen werde. Wenn sich jemand für meinen Rundbrief mit noch mehr Infos und Bildern interessiert, kann er sich gerne bei mir unter [merle.von.lipinski@goglobal.com](mailto:merle.von.lipinski@goglobal.com) melden.

*Merle von Lipinski  
zurzeit in Móstoles/Spainien*



## Aktuelles von der Auslandshilfe

### Sliven/Bulgarien:

Der Transport nach Sliven im Oktober ist reibungslos durchgeführt worden, allerdings sind aufgrund der allgemeinen Verteuerungungen nicht mehr so viele Lebensmittelpakete transportiert worden wie bisher, statt 700 Stück nur 438 Stück. Allerdings konnten 2500 Konservendosen mit Suppe mitgeben werden. Die Dosensuppen werden an Bedürftige in Sliven verteilt. Lalka und Nikolay aus Sliven sind zwei von vielen, bei denen die Hilfe ankam.

Pastor Stoyan aus Sliven berichtet:

Das ist Lalka. Sie ist eine Witwe mit fünf Kindern. Eine ihrer Töchter ist dauerhaft psychisch krank. Die Tochter braucht täglich Medikamente, ohne Medikamente kann sie sehr schnell aggressiv werden. Wir, als Gemeinde, kümmern uns ständig um Lalkas Familie – wir unterstützen mit Medikamenten, Kleidung, Schuhen und Heizung für den Winter,



Lalka, Quelle Auslandshilfe

aber natürlich auch mit Lebensmitteln. Lalka kann die Suppendosen sehr gut für ihre sechsköpfige Familie gebrauchen. Mit zusätzlichen Kartoffeln und Zwiebeln kann sie daraus sättigende Mahlzeiten zubereiten. Lalka kocht auch für andere Familien. Abgesehen von den Suppendosen, stellen wir Lalka dafür auch Kartoffeln, Zwiebeln und Tomaten zur Verfügung. Sie ist eine ruhige und freundliche Frau.



Stefan und Nikolay, Quelle: Auslandshilfe

Das sind Stefan und Nikolay. Stefan ist Pastor einer sehr netten, aber sehr armen Roma-Gemeinde. Nikolay ist so gut wie obdachlos, er hat keine Arbeit und sucht manchmal in den Mülleimern nach Essbarem. Wir versuchen, ihm zu helfen. Wir geben ihm oft Suppe und etwas Geld. Auch sein Bruder versucht, ihm zu helfen. Auch Pastor Stefan braucht oft unsere Hilfe.



*Kleinbus Quelle: Auslandshilfe*

### Kacanik/Kosovo

Im Oktober hat einer unserer Mitarbeiter einen gespendeten Kleinbus nach Kacanik gebracht. In Kacanik gibt es eine Tochtergemeinde der Protestant evangelical Church in Pristina. Die Gemeinde in Pristina betreibt sechs Second-Hand-Läden, die nennen sich „MOZAIK-Shops“, auch in Kacanik wird von der Gemeinde ein MOZAIK- Second-Hand-Laden betrieben. Es ist gut möglich, dass einige Kleiderspenden aus Sasel ihren Weg in einen der Second-Hand-Shops finden. In Kacanik

läuft wie in Pristina das Sozialprojekt „House of Hope“, im Rahmen des Projekts werden Nähkurse und Sprachkurse durchgeführt, aber auch Projekte für Kinder.

Anton Veliu, Pastor dieser Gemeinde und verantwortlich für das House of Hope in Kacanik, freut sich riesig über den gespendeten Kleinbus, der als Dienstfahrzeug hier eingesetzt werden soll.

### Auslandshilfe FeG Norddeutschland

Vorankündigung für den Frühling 2023:

Geplant ist eine Lebensmittelaktion „Pakete zum Leben“ für den Transport im Mai nach Sliven/Bulgarien.

Ansprechpartner: Reinhard Berg

**BEWEGT VON  
GOTTES LIEBE  
HELFFEN WIR.**

## Moin, moin - meine Woche in Sasel

Vom 29. Oktober bis zum 06. November war ich im Rahmen unseres Reisedienstes in der FeG Sasel unterwegs. In diesen Tagen erlebte ich die Gastfreundschaft von mehreren Hauskreisen und Gemeindegruppen. Bei leckerem Essen und in gemütlicher Runde berichtete ich über unseren zurückliegenden Einsatzterm (2018 bis 2022). Wie schon bei den letzten Besuchen fiel mir wieder neu auf, mit welchem tief gehenden Interesse, großer Entschlossenheit und echter Anteilnahme die Menschen der Gemeinde unser Leben und unseren Dienst in Japan verfolgen. Das ermutigt uns sehr und wir danken euch von Herzen dafür! Wir wollen auch weiterhin als eure Mitarbeiter in Japan unterwegs sein und gehen gestärkt aus den Begegnungen mit den unterstützenden Gemeinden hervor.

Mir fiel auf, dass jeder Kreis, den ich in diesen Tagen besuchen durfte, einen eigenen Charakter hat. Der von Pastor Bastian Meyer moderierte Gottesdienst bildete einen gelungenen Auftakt und legte den herzlichen Grundton für die Woche. Am Montag konnte ich vormittags am Gebetskreis im Gemeindehaus mit dabei sein. Zum Abendessen ging es dann zum Hauskreis bei Ehepaar Kaiser. Beide Treffen waren liebevoll vorbereitet und die Atmosphäre bot einen schönen Rahmen für die Berichte unseres Missionsdienstes in Japan.

Am Dienstag gab es dann ein „Heimspiel“, da ich im Hauskreis von Crockers zu Gast war. Paul und Monika beherbergten mich (wie schon bei den letzten Besuchen) wieder einmal in absolut unkomplizierter und herzlicher Weise (Vielen Dank!). Am Mittwochnach-

mittag konnte ich am Bibelkreis bei Christa Rickers teilnehmen, wo ich meinen ersten Christstollen in diesem Jahr zu essen bekam und die interessierten Fragen der Teilnehmer beantworten konnte.

Bei leckerem Abendbrot am Kaminfeuer begann dann am Donnerstag der Hauskreis bei Bettina und Enno Wessels. Die lockere Atmosphäre und tiefer gehenden Nachfragen führten zu einem gelungenen Treffen.

Ein Besuch bei der Jugend bildete schließlich den Abschluss meiner Rundreise durch die FeG Sasel. Dort nutzte ich die Gelegenheit, um auf die umfangreichen Möglichkeiten eines Kurzzeiteinsatzes bei der Allianzmission (GoGlobal) einzugehen und die jungen Leute herauszufordern, ein Jahr für Gott zu machen. Nach dem Gottesdienst in Bahrenfeld (Haven) machte ich mich schließlich am Sonntagmittag wieder auf die Rückreise nach Siegen, wo wir während unseres Heimataufenthaltes wohnen.

Nochmals herzlichen Dank für alle Begegnungen, eure Gastfreundschaft und eure Unterstützung für unsere Arbeit im Land der aufgehenden Sonne.

*Eure Mitarbeiter in Japan,*

*Iris, Carsten, Jan Malte und Finn Noah Berners*

[c.berners@allianz-mission.de](mailto:c.berners@allianz-mission.de)

Zurück nach Japan

Im Januar reisen Iris, Carsten und Finn Noah Berners wieder nach Japan aus.

11.12.2022: Aussendungsgottesdienst in der FeG Siegen-Eiserfeld

## Aus der Redaktion

*Wir sind wieder unterwegs. Die Beschränkungen sind weniger geworden. Man trifft sich wieder, besucht sich und ist nicht mehr nur in seinen vier Wänden anzutreffen. Man reist auch wieder um die Welt. Unser Mitarbeiter in Japan, wie Carsten Berners sich selbst gerne nennt, ist aus Japan nach Deutschland gekommen und war in Sasel auf Besuch. Merle, unser Shorty, ist inzwischen in Spanien angekommen und berichtet in diesem Gemeindebrief von ihrer Arbeit in Mósteles. Man kann auch wieder auf Studienreise gehen, Ephesus scheint eine Reise wert zu sein, wenn man so den Bericht von Annegret liest. Auch wir vor Ort treffen uns wieder und das nicht nur in den Hauskreisen und im Gottesdienst.*

*Wir, als Redaktion, sind froh, endlich wieder von tatsächlich stattfindenden Veranstaltungen zu berichten und nicht nur Infos weiterzuleiten, was alles ausfällt. Es läuft wieder vieles! Das ist doch eine positive Nachricht und ein Grund zum Danken!*

*Liebe Grüße aus dem Redaktionsteam  
Monika Crocker*

## IMPRESSUM

**Herausgeber:** Freie evangelische Gemeinde HH-Sasel

**Redaktion:** Monika Crocker, Sigurd Kaiser, Stefan Rehder

**Korrektur:** Carolin Find

**Email:** gemeindeaktuell@feg-sasel.de

**Auflage:** 250

**Druck:** gemeindebriefdruckerei.de

**Nächster Redaktionsschluss:** 08. Januar 2023

**Grafiken:** Wenn nicht anders angegeben Quelle: pixabay

### Pastoren

Bastian Meyer (040) 63311199  
01577 8911713  
bastian.meyer@feg-sasel.de

Kevin Schwehn (040) 636 44 380  
0174 679 77 58  
Kevin.Schwehn@feg-sasel.de

### Gemeindebüro

Martina Wolff martina.wolff@feg-sasel.de  
Di/Do 10:00-13:00 Uhr (040) 601 93 93

### Älteste/Gemeindeleitung

Marcus Frick  
Martin Rickers  
Tina Wolff  
E-Mail gemeindeleitung@feg-sasel.de

### Diakone/Bereichsleitung

Reinhard Berg  
Sabine Birr  
Hubertus Dieckmann  
Kirsten Hanelt  
Thomas Hüner  
Kevin Schwehn  
Christian Wolff

### Finanzen

Kassenwart: Thomas Hüner  
Buchhaltung: Ulrike Hüner

### Hausmeister

Karl-Heinz Jansen 01520 982 24 08  
k-h.jansen@feg-sasel.de  
Kevin Meier (040) 63644760

### Tonaufnahmen der Gottesdienste

als Podcast verfügbar, bei der Technik als CD erhältlich

### Bankverbindung der Gemeinde

Freie evangelische Gemeinde HH Sasel  
Spar- und Kreditbank Witten, BIC: GENODEM1BFG  
IBAN: DE72 4526 0475 0005 6661 00,  
Spenden für den Notfonds auf Konto FeG HH Sasel  
IBAN: DE18 4526 0475 0005 6661 02

# Die Woche bei uns

## SONNTAG

10:30 Uhr	Gottesdienst	
	Kindergottesdienst „Jesus Alsterkids“	4-12 Jahre
	Kleinkinderbetreuung	18 Monate - 4 Jahre

## MONTAG

11:00 Uhr	Gebetstreffen	nicht am 1. Montag im Monat
-----------	---------------	-----------------------------

## DIENSTAG

15:00 Uhr	Café   Zeit	jeden 3. Dienstag im Monat
-----------	-------------	----------------------------

## MITTWOCH

17:00 Uhr	Kids Treff 8 - 12 Jahre	jeden 1. Mittwoch im Monat
-----------	-------------------------	----------------------------

## DONNERSTAG

10:00 Uhr	Krabbelgruppe, Eltern-Kind-Spielgruppe	0-3 Jahre
16:00 Uhr	Käfergruppe	1 - 5 Jahre

## FREITAG

16:00 Uhr	I-Café	jeden 1. und 3. Freitag im Monat
19:00 Uhr	Teen- und Jugendkreis	ab 14 Jahre
19:00 Uhr	Kreis junger Erwachsener	

## SAMSTAG

	Biblischer Unterricht in der Kirche „Haven“	Mädchen und Jungen ab 12 Jahre
--	--	--------------------------------

Wir freuen uns auf Sie!  
Freie evangelische Gemeinde  
Hamburg Sasel  
Renettenweg 11-13  
22393 Hamburg

